Biotopname
Stillgewässer südl. Ortslage Goldenbaum

Standort /Geologie
Senke innerhalb Grundmoräne

X
X

TK10 0608 - 122 - **Biotop-Nr.** 4051

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 3,3906

Gemeinde / Stadt
Carpin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☐
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 3150 FFH-Gebiet DE2645-301
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☒ C

	Hauptcod.	Nebencode										Überlagerungscode
Code	SEV	VSX	VRT	SEW	VRK	VRW	VGR	VGR	VQR	USG		
%	25	45	10	10	2	2	2	2	2			

Vegetationseinheiten
Wasserlinsen-Grauweidengebüsch, Wasserlinsen-Rohrkolbenröhricht, Wasserlinsen-Wasserschlauch-Schwebematte, Kalmus-Kleinröhricht,

Habitate + Strukturen											
			CAD	CZF	CZY						

Beschreibung / Besonderheiten
weitere Codes: GFF: 1%, SEL:1%, SEP:1%
weitere Vegetationseinheiten: Wasserschwadenröhricht, Schnabelseggenried, Waldsimsen-Quellröhricht, Flatterbinsen-Flutschwaden-Flutrasen, Wasserlinsen-Schwimmdecken, Wasserfeder-Tauchflur

Südlich von Goldenbaum befindet sich inmitten von Weideland ein kleiner, von dichten Grauweidengebüschen umgebener See. Die Grauweidengebüsche waren zum Aufnahmezeitpunkt hoch eingstaut. Die Seefläche konnte folglich weder zu Fuß, noch mit Boot erreicht werden, so dass ausschließlich die Verlandungsvegetation und die wenigen kleinen offenen Wasserstellen im Verlandungssaum des Gewäsers erfasst wurden. Insgesamt dominieren die Wasserlinsen-Grauweidengebüsche die Verlandungsvegetaion. Daneben sind aber auch Wasserlinsen-Rohrkolbenröhrichte und Kalmus-Kleinröhrichte anzutreffen. Die Wasservegetation wird, soweit erfassbar, von Wasserlinsen-Wasserschlauch-Schwebematten, Wasserlinsen-Schwimmdecken und Wasserfeder-Tauchfluren gebildet. Mittig im nordwestlichen Verlanundgssaum entwickelte sich ein kleines Sauer-Zwischenmoor (0608-122-6031). Der nordwestliche, überwiegend verlandetete und von Rohrkolben eingenommene Seerandbereich wird von Kühen beweidet.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0608 - 122 - **Biotop-Nr.** 4051

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
	g	kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Betula pubescens, Glyceria maxima, Typha latifolia, Lemna minor, Phragmites australis, Lemna trisulca, <u>Utricularia vulgaris</u>

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Alisma plantago-aquatica, Persicaria amphibia, Glyceria fluitans, Caltha palustris, Juncus articulatus, Acorus calamus, Salix pentandra, **Iris pseudacorus**, Lycopus europaeus, Hydrocharis morsus-ranae, Juncus effusus, Prunus spinosa, <u>Potentilla palustris</u>, Salix alba, Lythrum salicaria, Lysimachia nummularia, **Hottonia palustris**, Scirpus sylvaticus, Carex rostrata, <u>Carex nigra</u>, Ranunculus repens

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 09.09.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pöyry

Foto: 5 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0